

Schnittstelle N 148/04 5WG1 148-1AB04 RS 232, mit Standard und FT1.2 Protokoll

Stand: October 2003

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Die Schnittstelle N 148/04 ist ein Reiheneinbaugerät zum Einbau in Verteilungen. Über das Druckkontakt-System an dem eingebauten Busankoppler erfolgt die Verbindung zur Buslinie.

Die Schnittstelle ermöglicht den galvanisch getrennten Zugriff auf die Buslinie über die eingebaute Steckvorrichtung Sub D 9-polig und damit die Ankopplung z.B. eines Personalcomputers (AT-kompatibler PC) zur Adressierung, Parametrierung, Visualisierung, Protokollierung und Diagnose der Busteilnehmer. Die Verbindung zu einem PC erfolgt von der 9-poligen Sub D-Buchse der Schnittstelle N 148 zur COM 1 oder COM 2-Schnittstelle.

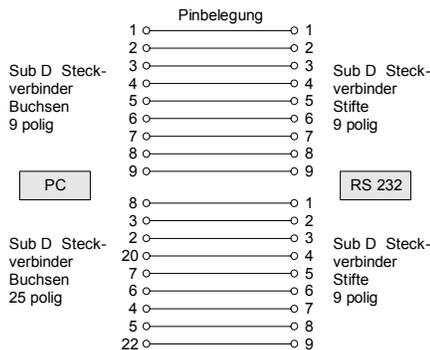
Über die Schnittstelle N 148/04 ist es möglich, alle Busteilnehmer im gesamten Bussystem wahlweise über eines von zwei Protokollen anzusprechen: Standard-Protokoll und FT1.2 Protokoll.

Das Standard-Protokoll wird von z.B. der ETS verwendet. Das FT1.2 Protokoll wird von verschiedenen Visualisierungen und Softwarechnittstellen benutzt.

Weitere Informationen

<http://www.siemens.de/gamma>

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Anschlüsse

- Buslinie: Druckkontakte auf Datenschiene
- RS 232 Schnittstelle: Sub D-Buchse 9-polig Datenleitungslänge max. 15 m
- Anschlußleitung: im Computerfachhandel erhältlich (siehe Anschlußbeispiel)

Mechanische Daten

- Abmessungen: (Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite: 3 TE (1 TE = 18 mm))
- Gewicht: ca. 160 g

Elektrische Sicherheit

- Schutzart (nach EN 60529): IP 20

Umweltbedingungen

- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

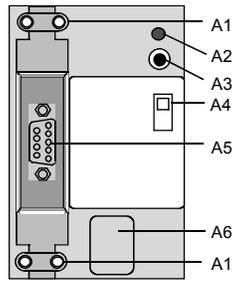


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 Zugentlastung für Rundleitung (max. 8 mm Ø)
- A2 LED zur Anzeige Normalmodus (LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse
- A3 Lernaste zum Umschalten zwischen Normalmodus und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A4 Schieberegler zum Umschalten zwischen den Protokollen Standard (unten) und FT1.2 (oben)
- A5 Sub D Buchse 9-polig
- A6 Aufkleber zur Beschriftung der physikalischen Adresse

Montage und Verdrahtung

- Das Gerät kann für feste Installation in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Starkstromverteiler oder Kleingehäusen auf Hutschienen EN60715-TH35-7,5 verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

- Das Gerät darf im Niederspannungsverteiler (230/400V) zusammen mit entsprechenden, VDE zugelassenen Geräten eingebaut werden.
- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Die 9 polige Sub D-Steckvorrichtung muß abgedeckt werden. (Abdeckung im Lieferumfang enthalten).
- Freie Hutschienenbereiche mit eingelegter Datenschiene sind mit Abdeckung 5WG1 192-8AA01 abzudecken.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen des jeweiligen Landes zu beachten.

Allgemeine Beschreibung

Durch Aufsnappen auf die Hutschiene (mit eingeklebter Datenschiene) erfolgt die Kontaktierung mit der Buslinie. Dabei ist darauf zu achten, daß die Beschriftung der Schnittstelle N 148 aus der gleichen Richtung lesbar ist wie die der übrigen Geräte auf der Hutschiene. Damit ist die richtige Polung erreicht.

Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:
☎ +49 (180) 5050-222
☎ +49 (180) 5050-223
✉ adsupport@siemens.com